

DORFLEBEN ALTBÜRON



Foto: Heidy Koffel-Bieri



GEMEINDEBEHÖRDE / VERWALTUNG
Telefon

GEMEINDERAT			
Gemeindepräsident	Valentin Kreienbühl	praesidiales@altbueron.ch	079 248 36 01
Bauvorsteher	Andreas Meyer	bauverwaltung@altbueron.ch	079 417 75 47
Bildungsvorsteher	Faik Fetahi	schulverwaltung@altbueron.ch	079 609 49 92
Finanzvorsteherin	Heidy Koffel-Bieri	finanzverwaltung@altbueron.ch	079 208 56 10
Sozialvorsteherin	Lidwina Frei-Blum	sozialamt@altbueron.ch	062 927 19 51

GEMEINDEVERWALTUNG	gemeindeverwaltung@altbueron.ch / www.altbueron.ch		
Gemeindeschreiber	Peter Suppiger		062 207 00 81
Gemeindeschreiber-Stv.	Barbara Fischer	barbara.fischer@altbueron.ch	062 207 00 84
Leiter Finanzen	Matthias Ettlin	matthias.ettlin@altbueron.ch	062 207 00 82
Sachbearbeiterin Finanzen	Christin Lustenberger	christin.lustenberger@altbueron.ch	
EWK	Iris Wehlauch	iris.wehlauch@altbueron.ch	062 207 00 80
Redaktion „Dorfleben“	Redaktionssekretariat	dorfleben@bluewin.ch	062 207 00 80

Steueramt Pfaffnau/Altbüron	Reg. Steueramt Pfaffnau, Dorfstrasse 20	062 747 30 80
Zivilstandsamt	Reg. Zivilstandsamt Willisau, Schlossstrasse 5	041 972 71 91
Betreibungsamt	Reg. Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1	041 972 63 30
Bildungskommission	Sascha Studer-Bossert	062 558 98 58
Friedensrichterbezirk Willisau	Sandra Bättig Rölli	041 228 34 44
Gemeindeingenieur	TAGMAR AG, Baselstrasse 59, Dagmersellen	062 748 66 00
Gemeindegeometer	Heini Geomatik AG, Vorstadt 19, Willisau	041 972 79 00
Grundbuchamt Luzern West	Schüpfheim, Bahnhofstrasse 5, Postfach 266	041 228 39 00
Kaminfegermeister	R. Hecht, Zell 041 988 29 90 / F. Purtschert, Pfaffnau	062 754 20 46
Kehrichtabfuhr	Geschäftsstelle Gemeindeverband	041 914 60 84
	Josef Frey AG, Fuhrhaltere, Sursee	041 925 77 77
Landwirtschaftsbeauftragter	Alois Rölli-Lischer	062 927 15 88
Mehrzweckhalle (Reservation)	Markus Eiholzer, Steingasse 4, Grossdietwil	079 731 08 31 / 062 927 11 79
Schulleitung	Evelyn Stadelmann	062 207 00 91
Schulhaus unten	Lehrerzimmer	062 207 00 90
Schulhaus oben	Basisstufe	062 207 00 92
Schulhauswart	Markus Johann	079 408 28 12
Strassenmeister	Markus Bättig	079 336 17 78 / 062 927 28 15
Tierkörpersammelstelle	Ischlagmatt, Daiwil	Notfälle: 079 474 10 11 / 079 208 72 10

SICHERHEITSDIENSTE		
Feuerwehrkommandant	Ueli Krauer	079 666 66 54
Feuerwehrkommandant-StV	Patrick Häfliger	079 359 33 22
Polizeiposten	Zell	041 289 27 60
Sektionskontrollführung	Amt für Militär und Zivilschutz	041 317 44 55
Zivilschutz	ZSO Napf	041 971 04 10

ÄRZTE	medici ärztezentrum Zell	041 989 70 70
	Hausärzte region reiden – Gemeinschaftspraxis	062 749 11 33
Notfallpraxis	Spital Wolhusen	041 492 84 84
	Spital Langenthal	062 916 31 31
Zahnarzt	Familienzahnärzte Simon Gerber und Edi Koller, Zell	041 988 26 26
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Goran Bobalj, Pfaffnau	062 754 13 30
Zahnärztlicher Notfalldienst	Region Oberaargau	062 922 05 85

SOZIALDIENSTE		
Spitex-Verein	Pfaffnau – Roggliswil – Altbüron	062 754 06 00
Pfarrämter	Pfarramt römisch-katholisch, Grossdietwil	062 927 12 60
	Pfarramt evangelisch-reformiert, Dagmersellen	062 756 21 07
Kapelle St. Antonius	Verwaltung: Edith Stadelmann-Wermelinger	079 564 39 40
Friedhofverwaltg. Grossdietwil	Gemeindeammanamt Grossdietwil	062 927 29 61
Bestattungswärter	Josef Müller-Zimmerli, Grossdietwil	079 328 89 37
EBL Telecom Media AG Worb	Kabelkommunikation	031 710 34 34



Liebe Altbürerinnen und Altbürer
Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem über Wochen andauernd herrlichen Sommer zeigte das Thermometer in den letzten Tagen kühlere Temperaturen an. Mit dem eingeläuteten Herbstbeginn kommt auch wieder ein neues Dorfleben Altbüron mit einigen Informationen aus der Gemeinde zu Ihnen.

Projekt «PRIORIS» – Hochbreitbandversorgung für alle

Unter dem Namen «PRIORIS» haben sich 22 Gemeinden aus der Region Luzern West (RLW) entschlossen, auf der Landschaft den Ausbau des Glasfasernetzes voranzutreiben. Diese Gemeinden haben gemeinsam mit der RLW im Oktober 2021 eine Gesellschaft gegründet. Auch die Gemeinde Altbüron hat den Gründungsvertrag mitunterzeichnet und ist damit Teil dieser Gesellschaft, mit dem Ziel abzuklären, ob und unter welchen Umständen das Gebiet dieser Gemeinden mit einem Glasfasernetz (Ultrahochbreitband) erschlossen werden kann. In einer ersten Phase ging es für alle beteiligten Gemeinden darum, ohne weitergehende Verpflichtungen und unter Einbezug verschiedener Varianten, die geeignetste technische Lösung zu erarbeiten sowie den Finanzierungsbedarf und möglichen Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Aufgrund der zufriedenstellenden Ergebnisse aus dieser Arbeit bleiben wir auch in der zweiten Phase dabei, in welcher in den nächsten Monaten die Erarbeitung eines Vorprojekts ansteht. Falls sich das Projekt nicht so entwickelt wie sich das die Gemeinde vorstellt, haben wir die Möglichkeit, nach jeder Phase aus dem Projekt auszusteigen. Der Gemeinderat wird laufend über die nächsten Schritte und Stand der Arbeiten auch weiterhin informieren.

Gewerbe- und Unternehmeranlass – mit dem Thema Energie am Puls der Zeit

Nachdem es die Umstände wieder zulassen, folgten Mitte September zahlreiche Interessierte der Einladung des Gemeinderates und des Gewerbevereins Altbüron zum traditionellen Gewerbe- und Unternehmeranlass. Der Anlass der gut gelaunten Gästeschar fand bei herrlichem Herbstwetter auf dem Hof von Mirjam und Dieter Bossert in der Halden statt, mit vorzüglichem Ausblick auf das Wohn- und Gewerbegebiet von Altbüron.

Nebst der Landwirtschaft ist der Betrieb der Familie Bossert auch im Forstunternehmen aktiv tätig und betreibt zudem eine Wärmeverbundanlage. Die teilnehmenden Gewerbler erhielten auf dem Hofrundgang dazu einen spannenden Einblick. Die Bossert Forst AG verfügt über zwei moderne Holzschnitzel-Heizungen mit je 500 kW. Die erzeugte Wärme wird über ein Leitungsnetz an zahlreiche umliegende Gebäude in der Gemeinde geliefert.

Im Anschluss der Führung folgte ein Referat von Christian Bieri, Geschäftsführer der Alloterm AG. Mit seinen erfrischenden Ausführungen zum Rohstoff Holz als Energiequelle vermittelte er den Zuhörenden auch einiges zur Entstehung und Funktionsweise der Wärmeverbundanlage Bossert Forst AG.

Anschliessend ergriff Kathrin Scherrer von der kantonalen Wirtschaftsförderung das Wort. Sie präsentierte einige aktuelle Zahlen mit ergänzenden Ausführungen zur Wirtschaftslage im Raum Luzern. Nebst den Tätigkeiten und den verschiedenen Aufgaben, welche die Institution ausübt, informierte sie die Anwesenden zudem über das Angebot und die Leistungen der Unterstützungsformen.

Als Bindeglied zum Gewerbeverein Hinterland informierte Ortsvertreterin Martina Bösiger ihren Kolleginnen und Kollegen über einige Aktualitäten und Aktivitäten des Gewerbevereins Hinterland und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Danach konnten die Anwesenden vom ausführenden Gemeinderat Andreas Meyer einiges zu den grösseren aktuellen Projekten aus dem Bau- und Infrastrukturbereich in der Gemeinde erfahren.

Zum Abschluss habe ich mich im Namen des Gemeinderates den Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr grosses Engagement in unserer Gemeinde sowie der Familie Bossert für das Gastrecht und mitofferte Apéro bedankt. Bei unterhaltsamen Gesprächen liess man den gelungenen Abend ausklingen.



Famox AG und Spar Supermarkt Altbüron jubiliere

Dieses Jahr kann aus unserem Dorf die Famox AG, Weihermatte 14, auf ihr 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Unternehmen ist im Bereich der Vermessung tätig und spezialisiert für digitale Geländemodelle, Höhenkurvenpläne, Luftaufnahmen, photogrammetrische Vermessung sowie der Erstellung von kompletten 3D Modelle für den Architekturmodellbau (www.famox.ch).

Auch bereits 20 Jahre gibt es den Spar Supermarkt Altbüron. Seit 2008 führen Hildegard und Erich Imbach mit grosser Leidenschaft den Supermarkt, der in unserem Dorf nicht mehr wegzudenken ist. Der Gemeinderat gratuliert den beiden Firmen zu ihren Jubiläen und wünscht ihnen eine weiterhin erfolgreiche und interessante Geschäftstätigkeit.

Hiltbrunnenschilbi mit Töggeliturnier



Anfangs September fand die Hiltbrunnenschilbi statt. Nach dem samstäglichen Töggeliturnier startete am Sonntag kurz vor Mittag bei strahlendem Wetter und toller Stimmung der traditionelle Chilbi-Betrieb.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren, allen Helferinnen und Helfern sowie allen teilnehmenden Vereinen für ihr grosses Engagement wie auch allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

Aktion Sitzbank der Raiffeisenbank Luz. Landschaft Nordwest

Weil die Orientierungsversammlungen während den letzten zwei Jahren nicht stattfinden konnten, hat die Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest in allen 25 Gemeinden mit den Ortsteilen ihres Geschäftskreises eine Sitzbank geschenkt. Somit haben die Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie die Bevölkerung die Möglichkeit die Bank rund um die Uhr zu besuchen. Mit der Platzierung im Spielplatz Hiltbrunnen wurde ein würdiger Standort gewählt. Ende September begrüßte der Gemeinderat eine Delegation der Raiffeisenbank vor Ort und verdankte die schöne Holzbank. Ebenfalls ein Dankeschön geht an den Spielplatzverein für das Aufstellen der Sitzbank.



Gemeindeversammlung 13. Dezember 2022

Der Gemeinderat befasst sich zurzeit intensiv mit dem Budget 2023. Mitte Oktober wird bereits die zweite Lesung folgen und das Budget danach zur Prüfung an die Controlling-Kommission weiterreichen. Am Dienstag 13. Dezember 2022, 20.00 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen die Budget-Gemeindeversammlung statt. Wird laden die Bevölkerung dazu herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Die detaillierte Einladung mit Traktandenliste finden Sie in dieser Ausgabe.

Und zum Schluss noch dies – „Treffsichere Albürer Nachwuchsschützen“.

Anfangs September fand in Emmen der Kantonalfinal der Jungschützen über die 300-Meterdistanz statt. Die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen wusste dabei erneut zu überzeugen. Sie brillierten in der ältesten Nachwuchskategorie U21 und sicherten sich in dominanter Manier den Sieg. Im Einzel feierte Gregory Steiner mit hervorragenden 97 Punkten einen überlegenen Sieg.



Für die herausragenden Leistungen gratuliere ich den Jungschützen und dem Jungschützenleiter herzlichst – Bravo! *(lesen Sie mehr dazu unter den Vereinsberichten)*

Sprechstunde Gemeindepräsident

Gerne mache ich auf die Möglichkeit der letzten Sprechstunde im 2022 aufmerksam (auf Voranmeldung). Am Dienstagnachmittag 13. Dezember von 13.30 – 15.30 Uhr bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie mich an (079 248 36 01).

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne, farbenfrohe Herbstzeit.

Ihr Gemeindepräsident
Valentin Kreienbühl



Protokoll über die stille Ersatzwahl

eines Mitglieds der Bildungskommission der Einwohnergemeinde Altbüren
für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024

Der Gemeinderat Altbüren,

- unter Hinweis auf die Anordnung der Ersatzwahl eines Mitglieds der Bildungskommission der Einwohnergemeinde Altbüren für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 vom 5. Juli 2022,
- gestützt auf die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Altbüren und das Stimmrechtsgesetz,
- nachdem bei der Ersatzwahl innert der gesetzlichen Frist nur ein Kandidat vorgeschlagen wurde und der Vorgeschlagene unwiderruflich bestätigt hat, dass er die Wahl annimmt,

beschliesst:

1. Unter Vorbehalt allfälliger Stimmrechtsbeschwerden wird als Mitglied der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 in stiller Wahl als gewählt erklärt:
André Schmid, Blatten 5, 6147 Altbüren
2. Die auf den 25. September 2022 angesetzte Urnenwahl für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Bildungskommission wird abgesagt.
3. Eine allfällige Stimmrechtsbeschwerde gegen die stille Wahl ist gemäss § 160 Stimmrechtsgesetz schriftlich innert 10 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Luzern einzureichen. Die Stimmrechtsbeschwerde hat einen Antrag und zur Begründung eine Darstellung des beanstandeten Sachverhaltes zu enthalten.
4. Mitteilung an:
 - André Schmid (gleichzeitig als Wahlakt)
 - Ortsparteien
 - Bildungskommission Altbüren
 - Anschlagstelle und Homepage der Gemeinde Altbüren

6147 Altbüren, 11. August 2022

GEMEINDERAT ALTBÜRON

Der Gemeindepräsident:


Valentin Kreienbühl



Die Gemeindeschreiber-Stv.:


Barbara Fischer

Gemeindeverwaltung Altbüren
Bühl 27 | 6147 Altbüren | 062 207 00 80
gemeindeverwaltung@altbueron.ch
www.altbueron.ch



Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 13. Dezember 2022,
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen

Traktanden

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 mit Budget 2023
 - 1.1 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026
 - 1.2 Genehmigung Budget 2023 mit dem Steuerfuss von 2.20 Einheiten
 - 1.3 Kenntnisnahme des Berichtes der Controllingkommission
2. Abrechnung über den Sonderkredit für die Sanierung der Roggliswilerstrasse
3. Übertragung einer Teilfläche (78m²) des Grundstücks Nr. 149 vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen
4. Informationen aus den Gemeinderatsressorts
5. Wünsche und Anregungen

Bemerkungen zur Gemeindeversammlung

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und seit mindestens fünf Tagen vor der Gemeindeversammlung ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Gemeinde Altbüren geregelt haben.

Aktenauflage

Die den Traktanden zugrunde liegenden Akten können in der Gemeindekanzlei Altbüren eingesehen werden.

Zustellung der Botschaft

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird an alle Haushaltungen zugestellt. Die Darstellung des Aufgaben- und Finanzplans mit Budget erfolgt aufgrund des neuen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG).

Altbüren, 14. September 2022

GEMEINDERAT ALTBÜRON

Aus der Gemeinde

Personalwesen

Personelle Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Gemeinderat trennt sich von Gemeindeschreiber Peter Suppiger

Die Gemeinde Altbüren trennt sich vom bisherigen Gemeindeschreiber Peter Suppiger per 31. Oktober 2022. Der Gesamtgemeinderat hat ihm fristgerecht und ordentlich gekündigt. Nach Ansicht des Gemeinderats war eine funktionierende Gemeindkanzlei unter der Leitung von Peter Suppiger nicht mehr gewährleistet. Das Vertrauensverhältnis war nicht mehr gegeben. Leider konnte trotz grossen Bemühungen seitens des Gemeinderates keine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Peter Suppiger hat gegen die Kündigung rechtliche Schritte eingeleitet. Das Verfahren ist hängig. Der Gemeinderat wünscht Peter Suppiger für die Zukunft alles Gute.

Barbara Fischer als neue Gemeindeschreiberin gewählt

Der Gemeinderat hat als Nachfolgerin von Peter Suppiger an seiner Sitzung vom 26. September 2022 Barbara Fischer als neue Gemeindeschreiberin gewählt. Sie ist bereits seit dem 01. November 2021 (damals als stellvertretende Gemeindeschreiberin) auf der Verwaltung tätig und hat seit dem krankheitsbedingten Ausfall von Peter Suppiger dessen Aufgaben ad interim lückenlos übernommen. Barbara Fischer hat ihre neue Funktion am 01. Oktober 2022 gestartet.

Der Gemeinderat freut sich sehr, mit Barbara Fischer eine motivierte und engagierte Gemeindeschreiberin gefunden zu haben. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Genugtuung.

Eveline Steffen wird neue Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Der Gemeinderat hat Eveline Steffen aus Willisau zur neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreterin gewählt. Sie wird die Stelle am 01. Dezember 2022 antreten. In ihrer bisherigen Tätigkeit auf einer anderen Gemeindeverwaltung konnte sie viel Erfahrung und ein breites fundiertes Wissen in verschiedenen Verwaltungsbereichen aneignen.

Wir heissen Eveline Steffen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen unserer neuen Mitarbeiterin einen guten Start.

Nachfolgend stellt sich Eveline Steffen gleich selber persönlich vor.

Vorstellung unserer neuen Mitarbeiterin



Mein Name ist **Eveline Steffen** und ich komme aus Willisau, wo ich im schönen Ostergau bereits aufgewachsen bin. Ich bin verheiratet und führe gemeinsam mit meinem Ehemann sowie meinem Onkel einen Landwirtschaftsbetrieb mit Milchkühen. Hier kümmere ich mich zum grössten Teil um die Büroarbeiten. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, geniesse tolle Ausflüge mit Freunden und bin in der Feuerwehr im Bereich Sanität aktiv.

Schon meine Lehrzeit durfte ich auf einer Gemeindeverwaltung (Buttisholz) absolvieren. Seither konnte ich mein Rucksack mit einigen Berufsjahren sowie Weiterbildungen füllen und bin aktuell als Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste tätig.

Nun freue ich mich sehr, in der Gemeinde Altbüren eine neue Herausforderung anzutreten und ein Teil vom Gemeinde-Team zu werden.
Eveline Steffen

Gratulationen

Am 7. Juli konnte **Fritz Steffen**, Hintergass, bei guter Gesundheit seinen **95. Geburtstag** feiern.

Der ehemalige Landwirt und Baumwärter aus Grossdietwil wohnt seit 27 Jahren in Altbüren.

Die Gemeinderätin Lidwina Frei und der Gemeinderat Andreas Meyer überbrachten mit einem bunten Blumenstraus die besten Wünsche der Gemeinde Altbüren.



Hans Sigrist-Hadorn feierte

am 11. September seinen

90. Geburtstag.

Hans ist bei relativ guter Gesundheit und lebt zusammen mit seiner Frau Erika im Gebiet Meichten.

Die Gemeinderätinnen Lidwina Frei und Heidy Koffel und der Gemeinderat Faik Fetahi gratulierten mit einem bunten Blumenstraus und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde Altbüren.



Gratulationen

Der Gemeinderat Altbüron freut sich, vielen jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bestandenen Prüfungs-, Matura- und Berufserfolgen gratulieren zu dürfen:

Bei der **Firma Affentranger Bau AG**, Schlossweg 4 haben drei Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Noel Affentranger, Melchnau hat die dreijährige Ausbildung zum Maurer EFZ erfolgreich beendet.

Habtegergish Haileab, Gettnau, hat die zweijährige Ausbildung als Baupraktiker EBA erfolgreich beendet.

Berisha Arjan, Roggwil, hat die zweijährige Ausbildung als Baupraktiker EBA erfolgreich abgeschlossen.

Florian Alusi, Ring 1, hat seine dreijährige Lehre zum Detailhandelsfachmann bei der Micasa in Langenthal erfolgreich beendet.

Bei **coiffure bösiger gmbh** hat Michelle Wirz, St Urban ihre dreijährige Ausbildung als Coiffeuse EFZ mit der Ehrenmeldung abgeschlossen:

Corin Bossert, Halden 3, hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ im Fitness connection Wolhusen erfolgreich abgeschlossen.

Jenny Bossert, Halden 3, hat die Berufsmatura Natur, Landschaft und Lebensmittel in Schüpfheim mit der Kantonalen Bestnote erfolgreich beendet.

Romina Bättig, Schmittenweg 5, hat ihre dreijährige Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind (FBK) in der Windrose in Langenthal erfolgreich abgeschlossen.

Noé Felber, Haldenrain konnte das eidgenössische Maturazeugnis an der Kantonsschule Willisau entgegennehmen. Sein Schwerpunktthema war Bilderkennung mit Hilfe von künstlicher Intelligenz.

Silvan Habicher, Hauetenmatte 3, hat nach seiner Ausbildung zum Kaufmann EFZ im Jahre 2019 an der Universität Fribourg sein dreijähriges Studium mit dem Bachelor of Arts, Hochschuldiplom in Logopädie (EDK) erfolgreich abgeschlossen.

Jeanine Häfliger, Säget 4, hat ihre dreijährige Lehre als FG im Spital Wolhusen erfolgreich beendet.

Lucien Häfliger, Säget 4, hat seine zweijährige Ausbildung zum Agrotechniker in Cham erfolgreich abgeschlossen.

Bei **Kramis Teppich Design AG** hat **Jonathan Huber**, Grossdietwil seine dreijährige Ausbildung zum Textiltechnologe EFZ erfolgreich abgeschlossen.

Nicolas Lüthi, Bühl 10, konnte das eidgenössische Maturazeugnis an der Kantonsschule Willisau entgegennehmen. Sein Schwerpunktthema war Biochemie, das Ergänzungsfach Sport.

Bei der **Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest** hat **Amira Ismaili** aus Wikon, ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität, Branche Bank erfolgreich abgeschlossen.

Andy Schmid, Blatten 5, hat seine Zweitausbildung zum dipl. Sozialpädagogen HF erfolgreich abgeschlossen.

Die Firma schaerholzbau ag, Kreuzmatte 1, hat folgende Abschlüsse zu vermelden:

Ibrahim Raoan, Luzern hat seine dreijährige Lehre als Säger EFZ, beim Werkplatz Sägerei Stegmättli Malters erfolgreich beendet.

Daniel Wirz, Nuttellen, Pfaffnau hat seine vierjährige Lehre als Schreiner EFZ, beim Werkplatz Schreinerei Grossdietwil erfolgreich abgeschlossen.

Fabian Scherrer, Hornacker, Fischbach hat seine vierjährige Lehre zum Zimmermann EFZ beim Werkplatz Altbüron erfolgreich beendet.

Ausserdem sind zwei weitere Erfolge in der Weiterbildung zu verzeichnen. Beide haben ihr Praktikum bei schaerholzbau absolviert:

Leila Dolder, Vordere Hauptgasse, Zofingen hat ihre Weiterbildung als BSc Holztechnik, an der Berner Fachhochschule in Biel erfolgreich abgeschlossen.

Damian Herger, Bresteneggstrasse, Altdorf hat seine Weiterbildung als Dipl. Techniker HF, an der Berner Fachhochschule in Biel erfolgreich absolviert.

Barie Selmani, Weihermatte 2, hat ihre zweijährige Detailhandelslehre bei Coop Willisau und Dagmersellen erfolgreich absolviert.

Flavio Wapf, Hintergass 7 hat seine 4-jährige Lehre als Mediamatiker EFZ bei der Firma Stöckli Medical AG in Oberkirch erfolgreich abgeschlossen. Er durfte die Ehrenmeldung entgegennehmen.

Wir gratulieren allen jungen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zu ihren positiven Abschlüssen und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg. In die Gratulationswünsche schliessen wir selbstverständlich auch die Eltern sowie die Lehrbetriebe mit ein. Leider ist es auch nach diversen Nachfragen und Recherchen nicht immer möglich, alle Berufserfolge zu erfassen. Wenn Sie einen Abschluss gemacht haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail - Adresse, damit wir auch Ihren Berufserfolg veröffentlichen können: schulverwaltung@altbueron.ch



Bäume und Sträucher schneiden

An unübersichtlichen Stellen schränken Sträucher und andere hochwachsende Pflanzen die erforderliche Sicht ein und gefährden damit die Verkehrssicherheit. Dadurch werden auch der Strassenunterhalt und der Winterdienst erschwert. Pflanzen in Privatgärten dürfen das sogenannte Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangieren. Die Mindestmasse dürfen auch dann nicht unterschritten werden, wenn sich die Äste bei Regen oder Schneefall nach unten biegen.

Das Strassengesetz des Kantons Luzern verpflichtet die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden ihrer Pflanzen. Der Rückschnitt sollte ein bis zwei Mal pro Jahr erfolgen. Im Unterlassungsfall erfolgen Massnahmen durch die Gemeinde zulasten der Grundeigentümer. Der Gemeinderat bittet darum, die notwendigen Arbeiten vorzunehmen und dankt für das Verständnis.



Häckseldienst

Freitag, 11. November 2022, ab 8.00 Uhr

Der Werkdienst wird mit einem Schredder unterwegs sein und Ast- und Staudenmaterial aus Privatgärten vor Ort häckseln (10 Minuten gratis, bei längerem Einsatz kostenpflichtig).

Achtung: Nur Äste und Holzstücke bis max. 10 cm Durchmesser können gehäckselt werden!

Anmeldung: Markus Bättig, Strassenmeister, Telefon 062 927 28 15 oder 079 336 17 78

Grünabfuhr Januar 2023

Die erste Grüngutabfuhr im nächsten Jahr findet statt am **Mittwoch, 11. Januar 2023** statt.

Die entsprechenden Grüngutmarken werden ab Anfang Januar beim SPAR Supermarkt erhältlich sein.

Handänderungen 3. Quartal 2022

Gemäss Artikel 970a ZGB und § 90 EGZGB werden folgende in das Grundbuch eingetragene Veräusserungen von Grundstücken in Altbüren veröffentlicht:

GB Nr.	Ortsbezeichnung	V: Veräusserer	E: Erwerber	T: Tausch
648	Meichten 1	V: Josef und Renate Rölli-Affentranger, Altbüren E: Florian Rölli und Jacqueline Leuenberger, Altbüren		
236 / 237	Sonnebühl 5 / Dorf	V: Hildegard Lingg-Bossert Erben, Altbüren E: Martin und Nicole Blunschi, Dagmersellen		
94	Dorf 6/8	V: Anton Schürch sel., Altbüren E: Anton Schürch Erben, Altbüren		
444 / 537	Stalten 3 / Hornbuechwald	V: Peter Rölli, Altbüren E: Lars Rölli, Altbüren		
455 / 456	Ricken 1 / Hasenacherwald	V: Sigrid Böhlen-Benedix sel., Altbüren E: Matthias Böhlen und Nicola Böhlen, Altbüren		
59	Hintergass 7	V: Rolf Wapf, Altbüren E: Blumen Wapf GmbH, Altbüren		

Baustatistik 3. Quartal 2022

Baubewilligungen

Heinz und Uschi Bernet	Grünbach 2	Heizung mit Erdwärmesonde
magenbrot-profi AG	Linden 12	Aufstellen von 6 prov. Lagercontainern / Umnutzung bestehende Garage in Produktionsraum
Stephan Habicher	Hauetenmatte 3	Neubau Photovoltaikanlage
Liliane Müller-Stingel	Hintergass 12	Neubau Photovoltaikanlage
Hugo Bernet	Hauetenmatte 7	Heizung mit Erdwärmesonde
Thomas Ettlin	Sonnhalde	Neubau Photovoltaikanlage
Madeleine und Felix Fuchs	Ring	Neubau Photovoltaikanlage

Geoportal und 3D-Landschaftsmodell der Gemeinde Altbüren

Auf dem Geoportal der Gemeinde Altbüren, zur Verfügung gestellt von Raumdatenpool Kanton Luzern, findet man Informationen rund um Karten, Anwendungen und Themen mit Bezug zur Gemeinde und zum Raum. Häufig verwendete Karten wie Ortsplan, Nutzungsplanung oder Grundbuchplan sind mit einem Klick frei zugänglich.

Im Ortsplan können nach Adresse oder Parzellennummer gesucht, Informationen abgefragt und einfache Pläne ausgedruckt werden.

Das 3D-Landschaftsmodell besteht aus den kantonalen Gebäudemodellen mit Dachlandschaften und weiteren 3D-Inhalten wie projektierten Gebäuden und modellierten Bäumen. Das Landschaftsmodell kann zum Beispiel für die Visualisierung von Siedlungsentwicklungen und Bauten, die Beurteilung der Aussicht (See-, Bergsicht) oder die Simulation von Schattenwürfen durch Bauten eingesetzt werden.

Das Geoportal Altbüren ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Aktuell“ verlinkt.

Einwohnerkontrolle: Mutationen 3. Quartal 2022

Zuzüge:

- Michaela Suter Unterdorf 6 von 6000 Luzern LU
- Martin und Nicole Blunski Sonnenbühl 5 von 6252 Dagmersellen LU
mit Ben und Joy
- Sarah Muff Unterdorf 4 von 6274 Eschenbach LU
- Thomas Künzler Unterdorf 12 von 8775 Luchsingen GL

Wir heissen alle Zuzüger herzlich willkommen!

Wegzüge:

- Corin Bossert Halden 3 nach 7430 Thusis GR
- Pietro Incardona Dorf 13 nach 4806 Wikon LU

Allen Weggezogenen wünschen wir alles Gute am neuen Wohnort!

Zivilstandsnachrichten 3. Quartal 2021

Eheschliessungen:

Michel Maire und Riccarda Frei, geheiratet am 5. August 2022

Geburten:

keine

Todesfälle:

keine

Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können

Neue Öffnungszeiten Regionales Zivilstandsamt Willisau

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr *
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr *
Mittwoch	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr *
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr *
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr	NM geschlossen

* Telefonisch ist das Zivilstandsamt bis 17.30 bzw. 16.30 Uhr erreichbar.

Termine 2022

Abstimmung:

Sonntag, 27. November 2022

Gemeindeversammlung:

Dienstag, 13. Dezember 2022

Störungen durch bellende Hunde

Unser ländlich liegendes Dorf bietet auch Hunden mit ihren Besitzern ein schönes Zuhause. Viele Wege, vor allem um das Dorf herum, bieten geeignete Möglichkeiten zum Spaziergehen. Die Menschen verbringen mit ihrem Hund ihre Freizeit, manchmal fungieren die Tiere sogar als einzige soziale Beziehung ihres Besitzers. Aufgrund seiner sozialen Anpassungsfähigkeit ist der Hund das mit dem Menschen am vielfältigsten verbundene Haustier.

Doch leider fühlen sich manche Mitmenschen durch häufiges Bellen der Hunde verunsichert oder gestört. Sicher tragen die Hunde daran keine Schuld, denn das Bellen ist ein natürliches Ausdrucksverhalten, mit dem sich der Hund gegenüber Menschen, Hunden und anderen Tieren kundtun kann. Die Nachbarn müssen ein gewisses Mass an Toleranz demgegenüber aufbringen, auf dem Land mehr als in der Stadt.

Trotzdem sind die Hundehalter aufgefordert, auf ihre Mitmenschen Rücksicht zu nehmen und übermässiges Bellen ihres Hundes zu vermeiden. Hunde haben im Zusammenleben mit uns Menschen gelernt, dass ihr Bellen fast immer eine Reaktion von «ihrem» Menschen nach sich zieht. Deshalb sollte eine konsequente Erziehung des Hundes, am besten schon von klein auf, für den Hundehalter selbstverständlich sein. Es gibt dazu viele Tipps im Internet, Hilfe bekommt man natürlich auch bei den Hundeschulen.

Die Nachtruhe sollte unbedingt eingehalten werden. Bellende Hunde gehören nachts ins Haus. Es gilt zu bedenken, dass durch geöffnete Fenster oder Türen das Gebell ebenfalls nach aussen dringt und die Nachtruhe der Nachbarn stört.

Im Fall häufiger Störungen sollte das sachliche Gespräch mit dem Hundehalter gesucht werden, ein Anruf bei der Polizei sollte das absolut letzte Mittel sein, um für Ruhe zu sorgen.



Samichlaus chond!



Samichlauseinzug am 25. November 2022

Der Samichlaus wird beim Tunnel/in der Breite abgeholt und läuft mit den Kindern Richtung Schule.

Anschliessend lädt die Schule Altbüron auf dem Pausenplatz zu einem **Adventsmarkt** ein.

Giftsammlungen im Kanton Luzern

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

Giftsammlungen 2022

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Hochdorf	14.05.2022	09:00-12:00	wurde bereits durchgeführt
Kriens	24.09.2022	10:00-14:00	Schulhaus Meiersmatt, Südstrasse 36
Menznau	22.10.2022	09:00-12:00	Areal Rickenhalle, Rickenstrasse 5

Giftsammlungen 2023

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Meggen	06.05.2023	08:30-11:30	Werkhof, Bahnhofstrasse 1
Triengen	13.05.2023	09:00-12:00	Werkhof/FW-Magazin, Kleinfeldstr. 2
Malters	26.08.2023	09:00-12:00	Landi Pilatus, Mettlenmatte 1

Giftsammlungen 2024

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Schötz	08.06.2024	09:00-12:00	Öffentl. Sammelstelle, Luzernerstr. 66
Rothenburg	folgt	09:00-12:00	folgt
Entlebuch	folgt	09:00-12:00	folgt

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle - falls möglich - in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.
- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

Farben	Insektizide	Reinigungsmittel
Lacke	Pestizide	Ablaufreiniger
Verdüner	Fungizide	Fleckenentferner
Klebstoffe	Duftöle	Medikamente
Lösungsmittel	Entkalkungsmittel	Dünger
Quecksilber-Thermometer	Holzschutzmittel	Kosmetika, usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll	Pneus	radioaktive Stoffe
Sperrgut	Munition	Neonröhren
Batterien	Sprengstoff	Elektroschrott

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Beachten Sie dazu unser Merkblatt [Wer nimmt was](#) an und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.

Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2022

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu.

Vom 19. September bis 29. Oktober 2022 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ – so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 19. September bis 29. Oktober 2022 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit, im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft

„Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ So lautet das Credo der Herbstsammlung 2022. Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Dieser Wunsch entspricht auch der gängigen Alterspolitik, die «ambulant» vor «stationär» setzt. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – vertraulich und unbürokratisch. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, allen älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.



Bildlegende: Angehörige können nicht immer helfen! Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Dank der Unterstützung können unsere Senioren diverse Anlässe, in der Gemeinde sowie mit Grossdietwil zusammen, geniessen.

Ortsvertreter Gemeinde Altbüren
Alois Gut

Pro Senectute Kanton Luzern

Maihofstrasse 76 · Postfach · 6002 Luzern · Telefon 041 226 11 85
ov@lu.prosenectute.ch · lu.prosenectute.ch

IBAN CH86 8080 8005 7958 7261 9





Schule Altbüron

Aus der Schule geplaudert

Bereits hat das Schuljahr 2022/2023 mit dem Jahresmotto «Hey, Natur!» begonnen.

Was bedeutet das Jahresmotto für unsere Schule?

Intensiv haben wir uns im Vorfeld mit den Inhalten des Wortes «Natur» und dem Slogan «Hey, Natur!» auseinandergesetzt und folgende Erklärung im Internet gefunden:

Natur bezeichnet in der Regel das, was nicht vom Menschen geschaffen wurde. Wir unterscheiden zwischen „belebter Natur“ (z.B. Pflanzen, Tiere) und „unbelebter Natur“ (z.B. Steine, Flüssigkeiten, Gase). Die Begriffe „belebt“ beziehungsweise „unbelebt“ sind dabei eng mit den Begriffsklärungen von „Lebewesen“ und „Leben“ verbunden.

Was bedeutet dies in der Umsetzung für unsere Schüler*innen und uns Lehrerinnen?

In diesem Schuljahr soll sowohl draussen in der Natur wie im Klassenzimmer das Wort «Natur» begriffen, erfahren und gelebt werden.

Das Lehrerinnenteam Altbüron freut sich, mit den grossen und kleinen Forscherinnen und Forschern auf Entdeckungsreise zu gehen. Immer wieder wollen wir uns mit Innehalten, genauem Hinschauen, Zuhören, Lauschen, Beobachten, Beschreiben, Skizzieren, Entdecken, Experimentieren und Forschen beschäftigen.

Evelyn Stadelmann



Das Motto «Hey Natur!» ziert auch den Schulhauseingang.

Der erste Schultag

Voller Spannung und Vorfreude sind wir am 22. August 2022 in ein neues Schuljahr gestartet. Zehn Basisstufenkinder durften wir in der Turnhalle an unserer Schule neu begrüssen.

Diese wichtige Aufgabe wurde auch in diesem Jahr von den 5./6. Klässler/innen übernommen, welche sich bereit erklärten, ein Schulgötti oder Schulgotti für ein Jahr zu sein. In den Sommerferien besuchten sie ihre Schützlinge zuhause und lernten sie etwas kennen. So konnten sie dann am ersten Schultag ihr Gotti- oder Göttikind allen vorstellen. Alle haben gestaunt, wie herzlich und souverän die grossen Schülerinnen und Schüler dies gemacht haben.

Zur Begrüssung gab es für die Kinder wieder einen wunderschönen Spitzbuben - gebacken und gesponsert von den Magenbrotprofis. Vielen Dank!

Anschliessend starteten wir in vier Ateliers: Mottolied singen, Zeichnen zum Bereich Natur, Montagmaler und Fangis haben die anfängliche Scheu der neuen Kinder verblasen lassen und einem fröhlichen Miteinander Platz gemacht.

Wir wünschen allen Kindern ein wundervolles, spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Evelyn Stadelmann



Gelungener Schulstart mit Schulgötti und Spitzbub vom Magenbrot-Profi.



Basteln, malen und sich wieder mit den Kolleginnen austauschen.



Das neue Jahresmotto-Lied wird fleissig geübt.



Gross und klein warten gespannt auf die Eröffnung des Schuljahres.



Beim Spiel Montagmaler wurde viel gelacht.

Hey Natur, wir wollen dir was Gutes tun!



Gemeinsamer Tagesstart

Unter diesem Motto hat sich die ganze Schule Altbüren am nationalen Clean-up-day vom 16. September 2022 beteiligt.

Der Tag begann wie alle Projektstage der Schule Altbüren mit dem gemeinsam gesungenen Jahresmottolied, das schon wunderschön geklungen hat. Anschliessend waren alle eingeladen, der lustigen Geschichte über das Kinderzimmermonsterchen «Muddelknuddel» zu lauschen, das lernen musste, seinen Müll sorgfältig und genau zu sortieren, damit der Umwelt möglichst wenig geschadet wird.



Stolze Abfallsammler

In bunten, klassengemischten Gruppen machten sich danach alle auf den Weg, einen Teil der Gemeinde Altbüren von Abfall zu befreien. Die Gruppen wurden jeweils von einer Lehrerin und einem Elternteil begleitet. Da waren gute und aufmerksame Augen gefragt. Von der PET Falsche über Aludosen bis Ballonresten wurde stolz jedes noch so kleine Fötzelchen aufgelesen, im Abfallsack gesammelt und zurück auf den Pausenplatz gebracht. Dort erwartete uns zur Pause eine leckere Stärkung, gespendet von Familie Suppiger. Herzlichen Dank! Anschliessend wurde in den verschiedenen Gruppen besprochen, welche Arten von Müll es gibt und warum der Müll möglichst sauber sortiert werden sollte. Alle halfen mit, den gesammelte Müll sorgfältig zu sortieren, damit er anschliessend richtig entsorgt werden kann.

Mit grossem Eifer waren die Kids an diesem Morgen im Einsatz. Es schien so, dass sich sogar die Natur selber besonders über die Arbeit gefreut hat. War es doch trotz angesagtem Regen den ganzen Morgen trocken und beim Sammeln kam sogar die Sonne ab und zu zum Vorschein.

Es kam einiges an Müll zusammen und doch darf man sagen, dass der «Abfallberg» am Schluss kleiner war als erwartet. Ein Kompliment an die Altbürer Bevölkerung, die den Abfall grösstenteils korrekt entsorgt. Hoffen wir, dass auch bei den Kids etwas hängen bleibt und sie auch in Zukunft daran denken, verantwortungsbewusst und sorgfältig mit dem Abfall und unserer Umwelt umzugehen.

Allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön für die Unterstützung an diesem Projekthalbtag.



Abschluss auf dem Pausenplatz

Christine Aschwanden

Neu in der Bildungskommission



Mein Name ist André Schmid, aber die meisten nennen mich Isbär oder Andi. Ich bin 42-jährig, verheiratet und habe zwei Mädchen im Alter von sechs und zehn Jahren, welche hier zur Schule gehen. Aufgewachsen bin ich in Ettiswil und wohne nun seit zwölf Jahren in Altbüren.

Ich bin gelernter Schreiner und war zuletzt bis 2018 als Produktionsleiter in einer Fensterfirma in der Umgebung tätig. Als neue Herausforderung habe ich danach in die soziale Arbeit gewechselt. Ich absolvierte von 2018 – 2022 die Ausbildung zum Sozialpädagogen HF, welche ich diesen Sommer erfolgreich abschliessen konnte.

Meine arbeitsfreie Zeit verbringe ich gerne mit meinen Kindern / meiner Familie, in der Natur, im Garten, bei den Zwergziegen oder beim Bewirtschaften unseres Umschwungs. Ebenso bin ich im Ringer Club Willisau Lions in verschiedenen Bereichen tätig. Als pensionierter Schwinger verfolge ich zudem sehr interessiert die Schwingfeste.

Es freut mich, dass ich dem Team der BiKo beitreten darf. In meinem Ressort bin ich für Eltern und Lernende zuständig. Dazu gehört unter anderem der Schülerrat sowie das Elternforum (Efa). Somit kann es gut sein, dass wir uns auf diesem Weg begegnen könnten. Ich hoffe, dass ich mit meiner Motivation und meinen Erfahrungen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit im Team, mit der Lehrerschaft sowie den Eltern und Lernenden beitragen kann.

Die Schule in Bildern

Basisstufe A



Basisstufe B



3./4. Klasse B



3./4. Klasse A



5./6. Klasse



Lehrerinnenteam und Schulleitung



Stehend von links: Ruth Wigger (Klassenassistentin), Corina Bättig, Antonia Loosli, Denise Kammermann, Melanie Renner, Christiane Pörschke (Klassenassistentin), Beatric Maurer, Karin Felber (Klassenassistentin), Esther Kallweit, Alexandra Kurmann, Christine Aschwanden
Sitzend von links: Chantal Leuenberger, Rita Renner, Evelyne Stadelmann (Schulleiterin), Rita Müller, Ruth Röthlin

Schülerrat



Die Kinder des Schülerrates beraten regelmässig über Angelegenheit der Gesamtschule. Sie besprechen Regeln, erteilen, wenn nötig Massnahmen und helfen beim Organisieren von Schulanlässen.

Für dieses Jahr vertreten diese gewählten Schülerinnen und Schüler ihre Klassen.

Der Schülerrat wird von einer Lehrperson und einem Mitglied der Bildungskommission geleitet. In diesem Jahr sind dies Ruth Röthlin und Andi Schmid.



Hauswart-Team



Von links: Markus Johann, Susanne Erni und Markus Bättig

Bildungskommission



Von links: Lars Rölli, Sascha Studer, Daniela Jaeggi, Faik Fetahi und Andi Schmid



Roman Grüter (65) aus Altbüren kocht VERLORENE EIER

Seit seiner Pensionierung kocht Roman sehr häufig für seine Familie. Bereits in jungen Jahren war Roman von der Kreativität in der Küche begeistert. So hat er eine Schnupperlehre als Koch absolviert. Die Küche wurde aber zum Hobby und nicht zum Beruf. An Arbeitstagen seiner Frau und am Wochenende hat er oft das Kochen übernommen und

durch Ausprobieren immer neue Erfahrungen gesammelt und immer besser kochen gelernt. Bis zur Pensionierung erfolgte die Verpflegung meist in der Kantine seines Arbeitgebers. Das Essen dort sei sehr fein gewesen, so Roman, aber die einfachen Gerichte wie beispielsweise die verlorenen Eier habe er vermisst.

Das bruchts!



8-12 Scheiben Toast
8-12 Eier
Ca. 2 Liter Wasser
Ca. 1 dl Essig

Sauce
3,5 dl Milch
0,5 dl Rahm
2 EL Mehl
Salz, Pfeffer, Paprika, Chili nach Belieben

Zubereitung

Die Toastscheiben toasten. Für die Sauce Milch, Rahm, Mehl und Gewürze in einer Pfanne sehr gut verrühren. Unter Rühren langsam aufkochen, bis die Sauce dick wird. Anschliessend unter gelegentlichem Rühren auf kleiner Hitze ein paar Minuten köcheln lassen. Ev. nochmals würzen.
Für die Eier das Wasser mit dem Essig in einer weiten Pfanne aufkochen. Die Eier einzeln in eine Tasse

aufschlagen und sorgfältig in das leicht siedende Essigwasser gleiten lassen. Das Eiweiss sorgfältig um das Eigelb legen. 3-4 Minuten pochieren. Mit Lochkelle herausnehmen und auf dem Toast anrichten. Mit etwas Sauce überziehen.
Roman serviert Salat zu den verlorenen Eiern.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Das Menü enthält alle Komponenten. Der Gemüseanteil ist mit einer Salatportion aber etwas klein. Eine gute Ergänzung ist Gemüsesalat beispielsweise aus Randen, Kabis, Rübli, Sellerie, Gurken, Tomaten, etc. Aber auch ein gekochtes Gemüse wie Spinat oder gedämpfte Tomaten passen hervorragend zu den verlorenen Eiern. Wer es farbiger auf dem Teller mag, serviert statt der weissen Sauce eine Tomatensauce dazu. Das Gericht eignet sich auch zur

Madeleine Fuchs,
selbständige Ernährungs-
beraterin BSc, SVDE,
wohnt in Altbüren, ist
verheiratet und Mutter
von zwei Töchtern.



Verwertung von Brotresten, welche getoast (im Toaster oder Backofen) werden. Vollkorntoast oder Vollkornbrot sättigt länger als die helle Variante. Ein altes Gericht, dass gerne wieder vermehrt auf unserem Speiseplan stehen darf.

Kommentar der SGE:

Eier waren lange Zeit in Verruf aufgrund ihres hohen Cholesteringehaltes. Mittlerweile konnte jedoch gezeigt werden, dass kein direkter Zusammenhang zwischen dem Konsum cholesterinreicher Lebensmittel und dem Cholesterinwert im Blut besteht. Eine Obergrenze

bezüglich Eierkonsum gilt deshalb als überholt. Eier zählen in der Schweizer Lebensmittelpyramide zu den proteinreichen Lebensmitteln und enthalten neben hochwertigem Eiweiss eine Reihe von Vitaminen und Mineralstoffen und lassen sich in der Küche vielseitig einsetzen.



Jugendliche dürfen aktiv mitreden, mitbestimmen und die Schule gestalten!

Ein Feedback geben zum Unterricht der verschiedenen Lehrpersonen, Ausflugswünsche für die Schulreise mitteilen, Mitbestimmung beim Abmachen von Testdaten oder Essenswünsche fürs Klassenlager zusammenstellen – dies und das konnten die Sek-Schülerinnen und -Schüler schon seit eh mitbestimmen und vorschlagen (je nach Lehrperson und Anlass). – Die Sek Zell führte auch seit Jahren einen Schülerrat, der immer wieder für wichtige Beiträge ins Schulgeschehen sorgte (z.B. Interventionen gegen rechtsradikale Vorfälle an der Schule, Ausrichtung des dreijährigen Sozialtages zugunsten des Klimaschutzes, Vorschläge zur Gestaltung der Umgebung, etc.).

In den letzten Jahren jedoch nahm die Begeisterung sowohl der Jugendlichen wie auch der Lehrpersonen für diese Art der Mitbestimmung immer mehr ab. Ein Grund dafür ist sicher auch, dass der Schulalltag durch immer mehr Fixpunkte belastet wird (Schnupperwochen, Sportanlässe, Wochenplan-Zeiten, Stellwerktests mit umfassenden Vorbereitungslektionen, Lehrstellenparcours, Besuche von SwissSkills, der ZEBI, etc.) Ein wichtiger anderer Grund war zweifellos auch die Corona-Pandemie.

So startete die Sek im letzten Schuljahr mit neuem Elan, ihren Lernenden noch mehr Mitbestimmung und Teilnahme am Schulgeschehen zu ermöglichen: Ein erstes Vorhaben war die Mitgestaltung der weihnächtlichen Friedensfeier – welche dann aber wegen Corona abgesagt werden musste... Doch gegen Schuljahresende eröffnete sich die Möglichkeit für die freie Gestaltung von einem ganzen Nachmittag-Abend (bis 22 Uhr): Und da organisierte der

Schülerrat (vertreten durch immer zwei Jugendliche pro Klasse) ein veritables Fest – mit einem mitreissenden Spielnachmittag, gesamtschulischen Wettbewerb sowie einem Abendkino (die Abschlussklassen konnten sogar noch im Schulhaus die Nacht verbringen). Der Schülerrat leistete viele Überstunden, die Lehrpersonen wurden eingeteilt und machten ganz «böimig» mit.

Ein anderer Vorschlag des Schülerrates konnte die Sek in der letzten Schulwoche ebenfalls noch verwirklichen: Aus Protest gegen den Ukrainekrieg sollten alle Schülerinnen und Schüler sowohl das bekannte Friedenszeichen am Boden darstellen – in den Farben der Ukraine – wie auch unser Schulsignet... Beides sollte dann fotografisch festgehalten werden, von weit oben, mit Drohnenkameras, welche auch von den Jugendlichen organisiert wurden 😊.



Das Schul-Logo in den Ukraine-Farben

Da gleichzeitig der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) im Rahmen des Programms «Schulen mit einem besonderen Profil» dem Aspekt der «Partizipation der Lernenden» ein besonderes Gewicht legen will, erstellte die Arbeitsgruppe «Schülerrat» alle benötigten

Dokumente, um vom Kanton ins Programm aufgenommen zu werden. Und das klappte: Nach verschiedenen Besprechungen mit Vertreter/innen des DVS erhielt die Sek im Juli die Bestätigung, dass sie ins Programm aufgenommen wurde und somit das Label offiziell tragen darf (neben



sieben anderen Schulen im ganzen Kanton). So erstaunt es nicht, dass seit Beginn des neuen Schuljahres der Schülerrat sehr aktiv geworden ist: Ein erstes Projekt der Mitbestimmung ist der dreijährige Sozialtag. Da sollen möglichst viele Ideen zusammenkommen, indem die Schülerrats-Vertreter/innen das Anliegen in die Klassen tragen (Klassenräte) und dann die Ergebnisse zurückmelden in die AG «Schülerrat». Das nächste Projekt ist die Schulordnung, wo alle Jugendlichen mitbestimmen, wann und wo zum Beispiel das Handy gebraucht werden darf oder wie mit Suchtmitteln umgegangen werden soll... Alles in allem wird dieses mehrjährige Projekt sicher sehr spannend – aber auch eine Herausforderung sowohl für die Lernenden wie auch für die Lehrpersonen!

Michael Bieri, Peter Flückiger, Sek Zell



Schüler wollen Frieden in der Ukraine!

Sekundarschule Zell: Siebt- und Achtklässler besuchen die SwissSkills in Bern

Neben den Schnupperlehren sind auch Besuche von Berufsmessen für unsere Jugendlichen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu ihrem Wunschberuf.



Die SwissSkills, die nun nach 2014 und 2018 zum dritten Mal auf dem Gelände der Bern-Expo stattfand, ist allerdings mehr als bloss eine weitere Berufs- oder Gewerbeausstellung. Wie es der Name schon vermuten lässt, stehen hier vor allem die Fähigkeiten der Berufsleute im Fokus. Anders als beispielsweise an der Zebi in Luzern finden im Rahmen der fünftägigen Veranstaltung gleichzeitig Wettkämpfe statt, bei denen insgesamt mehr als 1'000 Teilnehmer in 85 verschiedenen Berufen um den Titel der Schweizer Meisterin oder des Schweizer Meisters wetteifern.



Unter den strengen Augen der Experten wurden berufliche Höchstleistung vollbracht – so erstellten beispielsweise die Maurer Miniatur-Bundeshäuser, die Dachdecker bestückten einen Dachabschnitt mit Biberziegeln und liessen ein Dachfenster ein, und die Hotelkommunikationsfachleute mussten sich in drei Situationen mit äusserst schwierigen Gästen herum-schlagen.

Für die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen war es dabei besonders eindrücklich zu sehen, wie engagiert und konzentriert die allesamt sehr jungen Berufsleute ans Werk gingen, und welche hochstehenden Resultate dabei in kürzester Zeit entstanden.



Einige der gekürten Meister können sich nun über ihren Titel gar für die EuroSkills 2023 in Danzig oder die WorldSkills 2024 in Lyon qualifizieren. Wer weiss, vielleicht konnten wir ja sogar dem einen oder anderen späteren Berufsweltmeister beim Arbeiten über die Schultern schauen...



Doch auch in denjenigen Berufen, in denen keine Wettbewerbe stattfanden, wurde gearbeitet, so dass es den Jugendlichen auch hier möglich war, einen guten Einblick in den Beruf zu erhalten und sich zu informieren. Nicht selten konnten sie dabei sogar selber Hand anlegen und sich als Webdesignerin, Bäcker oder Baggerfahrerin versuchen. Vielleicht entdeckte die eine oder der andere dabei ja sogar einen Beruf für sich, die sie oder er zuvor gar nicht auf dem Schirm gehabt hatte.

Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger



Musikschule
Region Willisau

Musikschule Region Willisau

Mit der neuen Musikschule ins neue Schuljahr

Mitte August fand die Eröffnungskonferenz der Musiklehrpersonen statt. Mit diesem Anlass wurde der Start der neuen Musikschule Region Willisau, bestehend aus den 13 umliegenden Gemeinden, eingeläutet. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Jahresplanung: die Musiklehrpersonen trugen sich für die grossen Musikschulkonzerte ein, Projekte innerhalb der Fachschaften wurden in Angriff genommen sowie wurde Material für die Schüler*innen besprochen und verteilt. Vor dem Mittag gab Frau Dr. Maja Storch einen Einblick in die Selbstregulation und Selbstkontrolle. In ihrem kurzweiligen Referat erhielten die ZuhörerInnen einige Tipps und Tricks für den Musikunterricht wie auch für den eigenen Alltag. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Musiklehrpersonen mit den besten Wünschen ins neue Schuljahr entlassen. Alle freuen sich auf die vielen tollen Erlebnisse mit den Musikschüler*innen.

Die Musikschule ist gestartet

Pünktlich zum Schulanfang ist die Musikschule ins neue Schuljahr gestartet. Die Planung der Unterrichtszeiten war für unsere Lehrpersonen auch in diesem Jahr wieder eine grosse Herausforderung. Wir danken allen Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern für die tatkräftige Unterstützung und Flexibilität bei der Stundenplangestaltung. Es freut uns, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder ein passendes Zeitfenster gefunden haben. In der zweiten Schulwoche sind auch unsere jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler mit der instrumentalen Grundschule und Musik & Bewegung gestartet. Wir wünschen allen Musikschülerinnen und Musikschülern viele schöne Erlebnisse beim Musizieren und viel Freude bei den Auftritten. Die Ensembles und Bands haben den Betrieb ebenfalls wieder aufgenommen und proben gemeinsam für die Auftritte in diesem Schuljahr. Alle Informationen zur Musikschule, Konzerttermine, Fotos und Rück-schauen auf unsere Anlässe finden Sie wie immer aktuell auf www.musikschuleregionwillisau.ch. Wir wünschen viel Spass beim Durchstöbern unserer Seite.

Aus unserer Agenda bis Ende Jahr 2022 - Adventskonzerte:

Fr, 25. November	Grossdietwil	19.00 Uhr, Pfarrkirche
So, 27. November	Willisau	18.00 Uhr, Pfarrkirche
So, 4. Dezember	Ettiswil	17.00 Uhr, Pfarrkirche
So, 11. Dezember	Egolzwil	18.00 Uhr, Pfarrkirche
Mo, 19. Dezember	Willisau	19.30 Uhr, Kantonsschule
Sa, 24. Dezember	Hergiswil	17.00 Uhr, Pfarrkirche

Kontakt zur Musikschule

Sie haben ein Angebot gesehen und benötigen eine Auskunft? Oder Sie haben eine Frage organisatorischer Art? Auf dem Büro der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau	041 970 46 10	Montag bis Freitag
Hauptgasse 13	www.musikschuleregionwillisau.ch	08.30 bis 11.30 Uhr
6130 Willisau	info@msrwillisau.ch	Dienstag und Donnerstag
		14.00 bis 16.00 Uhr

Soziale Medien: Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook



Instagram



Montagsvormittagsgruppe

Am 29. August 2022 betritt eine Schar Kinder die Spielgruppe und startet das neue Spielgruppenjahr. Die sieben Kinder der Gruppe Hase werden im kommenden Jahr jeweils am Montagmorgen viele interessante und neue Sachen mit ihrer Leiterin Franziska Jenzer und dem Maskottchen, dem Hasen Bommel erleben.



Hintere Reihe von links: Ben Blunshi, Chiara Langenstein, Gabriel Gretler und Dominic Häusler

Vordere Reihe von links: Roman Bernet, Kilian Unternährer, Hannibal Schüpbach

Donnerstagsvormittagsgruppe

Am 1. September 2022 betreten auch die Kinder der Gruppe Eule neugierig den Spielgruppenraum. Viele der Kinder besuchen die Spielgruppe das zweite Jahr, dennoch gibt es am ersten Tag viel Neues zu sehen. Der Raum wurde von den Leiterinnen im Sommer nämlich etwas umgestaltet. Die 9 Kinder der Gruppe Eule werden im kommenden Jahr jeweils am Donnerstagmorgen von ihrer Leiterin Petra Harisberger und der Eule Eulilia begleitet. Viele von ihnen besuchen die Spielgruppe zusätzlich am Montagnachmittag unter der Leitung von Franziska Jenzer.



Hintere Reihe von links: Alina Unternährer, Louisa Müller

Mittlere Reihe von links: Leandro Urech, Alyssa Affentranger, Leonardo Affentranger

Vordere Reihe von links: Kaia Schwitter, Levent Gülsoy, Fabio Krähenbühl, Matteo Häfliger



WAS – Prämienverbilligung 2023

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf mindestens 80 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- junge Erwachsene (Jahrgang 1998 bis 2004), sofern sie sich am 1. November 2022 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2022.**



Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

www.was-luzern.ch/ipv

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



...als Touristen in Luzern unterwegs

Die Vereinsreise der MGGA vom Samstag, 02.07.2022, fand praktisch vor der eigenen Haustüre statt. Bei perfektem Wetter entdeckten die MGGAner Interessantes über die Leuchtenstadt und mussten ihr Wissen unter Beweis stellen.



Nach dem gemütlichen Start im Café Le Piaf ging es auf die einstündige KKL-Führung. Der Führerin gelang es perfekt die vielen Zahlen zu diesem imposanten Bau, Überlegungen des Architekten Jean Nouvel und Informationen zum Konzertsaal weiter zu geben. Natürlich durften dabei auch Anekdoten aus dem KKL-Alltag nicht fehlen.

Bei der Besichtigung wurden Details vermittelt, die wohl selten vorher bei einem Konzert-Besuch bewusst wahrgenommen wurden. Es war interessant und kurzweilig.

Anschließend traf die Gruppe im Zunfthausrestaurant Pfistern zum Mittagessen ein. Dieses Haus mit langer Geschichte war bereits vor mehr als 400 Jahren Treffpunkt für die Luzerner Pfisternzunft, die im Jahre 1408 gegründet wurde. Diese Zunft bestand aus Handwerkern, den Pfistern (Bäcker) und den Müllern. Heute gehört das Gebäude dem Bäcker- und Konditoren-meisterverband des Amtes Luzern.

Gestärkt ging es dann in kleinen Gruppen auf die Schnitzeljagd durch Luzern. Dabei wurde viel Wissen vermittelt, allerhand abgefragt und auch Rätsel mussten geknackt werden. Eine kleine Pause mit kaltem Getränk oder eine Glace durfte dabei nicht fehlen. Angekommen beim Löwendenkmal, konnte die Anzahl gesammelter Punkte verglichen werden. Punkte hin oder her, an Wissen hat wohl jede und jeder MGGAner gewonnen.

Der gemütliche Abschluss der Reise fand auf dem Schiff statt. Während der Bürgenstock-Rundfahrt wurde auf den abwechslungsreichen Tag angestossen. Wer wollte, zog danach noch weiter oder machte sich zufrieden auf den Nachhauseweg.



Jahreskonzerte der MGGA

Die MG Grossdietwil-Altbüren lädt am Wochenende vom **Samstag und Sonntag, 12. und 13. November 2022**, zu den Jahreskonzerten in Fischbach ein. Unter der Direktion von Stephan Bitterlin studiert die MGGA ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm ein.

Am Samstag kann ab 18.30 Uhr ein feines Nachtessen genossen werden, bevor das Konzert um 20.00 Uhr beginnt. Anschliessend an das Konzert begrüßen wir euch auch gerne in unserer Bar. Die Sonntagsaufführung beginnt um 13.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euren Besuch in Fischbach.

Ein gelungener Tag im Waldhaus Altbüron

Bei optimalem Wetter trafen sich am 18. August im Waldhaus Altbüron gegen die 70. Senior/innen zum Bräteln.

Eine wunderschöne Dekoration und bei unterhaltsamer Musik durch Hans Zaugg aus Dürrenroth wurden die Senioren zum Apero begrüsst. Die Speckzöpfe und der Hugo, vom Organisationskomitee zubereitet, schmeckten allen hervorragend. Vielen Dank auch an die Korporation Altbüron, welche das Waldhaus verbilligt zur Verfügung stellte.

Danach gingen wir in das Waldhaus zum Mittagessen um die Grilladen und den frischen Salat, von Bruno Müller zubereitet zu geniessen. Herzlichen Dank an Bruno für das schmackhafte Mittagessen. Im Seniorentreff werden alle anwesenden Senioren mit runden Geburtstagen gefeiert. Durch die

Pandemie konnte dieses die letzten zwei Jahre nicht mehr durchgeführt werden. Somit waren dieses Jahr alle anwesenden Senioren, welche 2020, 2021 und 2022 einen runden Geburtstag hatten, an der Reihe. Das Organisationskomitee übereichte ihnen ein Glas Honig aus der Imkerei Pia und Markus Foster, über die süsse Überraschung freuten sich alle Jubilare. Zum Happy Birthday unterstützt durch die Musik wurde die Gratulation beendet. Das Dessert kreiert von Doris Burkhalter war der Hammer.

Der Nachmittag war eine gemütliche Runde mit Jassen und Tanzen, oder einfach zusammensitzen und miteinander reden. Erst am Abend wurden die letzten Gäste verabschiedet.



Das Organisationskomitee Lidwina, Rita, Margrit, Hanspeter und Alois danken allen Senioren für den genialen Anlass und freuen sich schon auf den nächsten Event.

Gelungene Erstaussgabe der Hinterländer Wiesenwanderung

Am Samstag 27. August war es endlich so weit. Die 1. Hinterländer Wiesenwanderung stand auf dem Programm.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, mehrheitlich in fescher Dirndl- und Lederhosenmode, machten sich auf den Weg auf die Eppenwiler Höhe. Nach dem erfrischenden Start-Bier in der Halle bei Familie Steiner marschierten die Gruppen los Richtung Chlämpewald. Bei Bier und Brezl sowie mit schönen Alphornklängen vom Trio Thomas Eichenberger machten sich die Wandernden gestärkt auf den Weiterweg zum dritten Posten, wo sie mit einer feinen Suppe verwöhnt wurden.

Bei einem leckeren Grill-Hendl, einem Bier oder Glas Wein, fand mitten auf dem Bauernhof von Thomas Achermann das Gaudi mit der Örgelinformation «Siebäsiechä» statt. Bevor es zum Abschluss Kaffee und Lebkuchen gab, genossen die Teilnehmenden eine feine Weisswurst mit bester Unterhaltung durch das Blechtett «Schnäggetöpf».

Wir dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und danken allen Wiesenbesuchern für ihr Erscheinen. Die 2. Wiesenwanderung findet am Samstag 26. August 2023 statt. Vorverkaufsstart ist am Samstag 25. Februar 2023 unter www.wiesenwanderung.ch.



Ehrung Ursula und Bruno Zettel – OV Altbüron und Umgebung

Mit Begeisterung wurde Bruno im 2001 in den Verein aufgenommen. Ein Jahr später trat auch Ursula dem OV bei. 2003 übernahm Bruno voller Tatendrang das Amt des Kassiers. 2012 wurde er mit grossem Applaus zum Präsidenten gewählt und seine Frau Ursula übernahm das verantwortungsvolle Amt des Kassiers. Bruno als OK Präsident und Ursula als Kassierin sowie Personalverantwortliche meisterten sie diverse Ausstellungen mit vollem Einsatz und Bravur. Personaleinsatz planen, Münzen bereitstellen, in der Nacht den Umsatz zählen, morgens früh dem Festwirt helfen und noch den ganzen Tag servieren, so sah man die beiden mit Herz und Seele voll bei der Arbeit.

Gerne waren sie inmitten des Geselligen. An Ausstellungen, wenn es ruhiger wurde, waren die beiden immer für einen Spass zu haben. Auch genossen sie die wunderschönen Herbstreisen, wo stets in beste Erinnerungen bleiben. Zum Dank und als Verdienst der vielen unzähligen Arbeiten, dem unermüdlichen Engagement werden Ursula und Bruno Zettel im OV Altbüron und Umgebung zu Ehrenmitgliedern gewählt. Bruno's Zitat in Ehren: «Unser Hobby führt Generationen jeden Alters zusammen und fördert die Kameradschaft».

Wir freuen uns, mit euch im Verein auf viele weitere gemeinsame Stunden
Eure Vereinskammeraden/innen



Gewerbe Hinterland – Gewerbeapéro mit Bier und Einblicken in die Biotechnologie

Zahlreiche Mitglieder des Gewerbe Hinterland trafen sich am frühen Abend des 3. September 2022 zum Gewerbeapéro in Grossdietwil. Die Stahler Bier GmbH sowie die Andermatt Group AG gewährten Einblicke in Ihr Schaffen. Abgerundet wurde der gelungene Abend mit musikalischer Unterhaltung bei Speis und Trank.

Einleitend erfolgte die Begrüssung durch Bruno Koffel, ehemaliger Ortsvertreter der Gemeinde Grossdietwil. Zudem wendete sich Gemeindeamman Josef Müller an die Gewerbetreibenden. Er informierte über die Gesamtrevision der Ortsplanung in Grossdietwil und strich die Wichtigkeit der KMU für die Gemeinde hervor. Anschliessend folgten die beiden Betriebsbesichtigungen. Die Andermatt Group AG beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeiter in 24 Firmen. Davon arbeiten alleine am Standort in Grossdietwil 200 Personen. Dies ist eine beachtliche Anzahl und entsprechend ist die Andermatt Group AG eine wichtige Arbeitgeberin für die Gemeinde Grossdietwil. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Welt der biologischen Schädlingsbekämpfung, eine der Geschäftssparten der Gruppe.

Den zweiten Einblick gewährte die Stahler Bier GmbH statt. Beide Unternehmen sind in der Stahlermatten heimisch und sind entsprechend Nachbarn. Die Familie Krauer produziert seit fast zehn Jahren eigenes Bier, in der Zwischenzeit sind es deren sechs Sorten. Die Produktionsmenge liegt jährlich bei fast 20'000 Litern. Alle erhielten eine Einführung in die Bierproduktion und man durfte verschiedene Biersorten degustieren.

Im Anschluss an die beiden spannenden Betriebsbesichtigungen gab es Wurst und Salat von der Landmetzgerei Grossdietwil sowie Süsses von der magenbrot-profi ag Altbüren. Musikalisch umrahmte Fredy Pi den Abend mit gefälliger Musik, welche zum Mitsingen animierte. Alles in Allem erlebten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden und gemütlichen Gewerbeapéro.

Bericht: Christian Hügi



Jungschützen holen sich 2 weitere Kantonalmeistertitel

Ende August fand auf der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen der kantonale Final der Jungschützen 300m statt. In den Kategorien U15 und U21 wurden die Kantonalmeister im Einzel- sowie Gruppenwettkampf ermittelt. Unsere Jungschützen zeigten dabei ihr Können und konnten in zwei von vier Entscheidungen den Kantonalmeistertitel gewinnen.

Dominanz von Gregory Steiner im Einzelfinal U21

Als Qualifikationssieger konnte sich Gregory Steiner für den kantonalen Final qualifizieren. Am Finaltag zeigte Gregory, dass er in Hochform ist. Mit beachtlichen 97 von maximal 100 Punkten holte er sich überlegen den Kantonalmeistertitel im Einzelfinal U21. Da Gregory die ganze Saison tolle Resultate erzielt hatte, konnte er sich zudem auch als Jahressieger vom Kanton Luzern auszeichnen lassen.

Kantonalmeistertitel im Gruppenwettkampf U21 erfolgreich verteidigt

Im Gruppenwett U21 konnte unsere Jungschützen erneut brillieren und den Kantonalmeistertitel aus dem vergangenen Jahr verteidigen. Die Gruppe mit Chantal Wyss, Nico Foster, Raphael Willi und Gregory Steiner setzte sich mit 710 Punkten vor dem Quartett vom SV Willisau-Land mit 704 Punkten durch. Rang 3 sicherten sich die Nachwuchsschützen von der FSG Flühli-Sörenberg mit 698 Punkten.



Unsere Finalisten am kantonalen Final in Emmen

In der Kategorie U15 durften wir ebenfalls einen Podestplatz feiern. Die Gruppe mit Andrik Bättig, Noel Ettlin und Tim Lingg erzielten den sehr guten 3. Rang.

Kantonalmeistergruppe an der Schweizermeisterschaft

Mit dem Kantonalmeistertitel konnte sich die Siegergruppen U21 für den Eidg. Gruppenfinal qualifizieren. Dort schossen Mitte September die schweizweit besten 72 Gruppen um den begehrten Schweizermeistertitel.

In diesem Wettkampf zeigten unsere Nachwuchsschützen zwei gute und ausgeglichene Durchgänge. Mit dem Resultat von 707 Punkten platzierten sich Chantal Wyss, Nico Foster, Raphael Willi und Gregory Steiner im hervorragenden 11. Schlussrang. Das ist die zweitbeste Platzierung in der Geschichte der Jungschützen Altbüren-Grossdietwil.

Stolz dürfen die Jungschützen Altbüren-Grossdietwil auf ein tolles und sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit der Schweizermeisterschaft konnte der Rucksack neben den 2 gewonnenen Kantonalmeistertitel mit wichtiger Wettkampferfahrung gefüllt werden. Motiviert werden wir auch im nächsten Jahr wieder angreifen.

Abschied mit Wehmut

Was unter der Leitung von Alfred Koffel sen. in den 60iger Jahren begann, wurde gestern ein letztes Mal durchgeführt. «Altteutefahrt Altbüren» - ein auf einem VW-Käfer montiertes Plakat zusammen mit 20 – 30 Privatautos, entführten jeweils die Senioren der Gemeinde Altbüren jährlich an ein Ausflugsziel in der näheren oder weiteren Umgebung. Besonders beliebt waren die Fahrten ins Berner Oberland oder in die Zentralschweiz. Anna Wapf-Koffel, Louis Wapf, Renate Rölly und Pia Büchler haben jahrzehntelang organisatorisch gewirkt und auch die Geburtstagsgratulationen vorgenommen.

Am 21. September, an einem wunderschönen Herbsttag besammelten sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Altbüren zu ihrer traditionellen Fahrt ins Blaue. Wie üblich konnten einige aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Pia Büchler und Renate Rölly organisierten im Vorfeld den Ausflug 2022. 42 Teilnehmende suchten sich eine gute Sitzgelegenheit und die Möglichkeit zum Plaudern. Pünktlich um 09.00 Uhr nahm der Car der Firma Estermann seine Fahrt auf ins farbenprächtige Entlebuch. Im Heiligkreuz erfolgte der Znünihalt. Bei Kaffee und Gipfeli verging schnell die Zeit. Das Raten nach dem Endziel ging weiter. In Wiggen wurden die Senionen in 4er Gondeln hinauf auf die Marbachegg verladen. Der Hochnebel verhinderte leider die Sicht auf die Walliser- & Berner Alpen. Gestärkt nach einem Apero wurde ein vorzügliches Mittagessen mit Dessert eingenommen. Im Anschluss nahmen Renate und Pia die Ehrungen der Jubilare vor. Ja nach Lust und Laune wurde die Umgebung genossen, geplaudert oder ein Jässchen vorgenommen, bevor es wieder hinunter ins Tal ging. Weiter ging die Reise durchs Emmental, mit Langnau, Ramsei, Huttwil vorbei an traumhaft geschmückten Häusern ins heimatliche Hinterland



Freude schenken – Freude verschenken



- *Acrylbilder (diverse Formate, Lichtbilder, Engel ...)*
Orakelkarten, Dekogegenstände
- *Holzwaren (Engel, Windspiele, Enten ...)*
- *Keramikengel*
- *Encaustik – Karten/Bilder*

Hergestellt oder zur Verfügung gestellt von
Sonja und Josef Bossert
Eliane und Philipp Bossert



Die freiwilligen Beträge
gehen vollumfänglich an Cornelia Lustenberger
zu Gunsten ihrer Sozialprojekte in Honduras.

Freitag, 21. Oktober 2022 von 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 2022 von 9.00 – 11.00 Uhr

Im Mehrzweckraum von Sonja und Josef Bossert
Ausserdorf 18, Altbüron
Hinweistafel an der Kantonsstrasse

Energieverbrauch vermeiden ist die beste und kostengünstigste Krisenvorsorge

Mehrere Krisen könnten sich im Winter 2022/2023 zu Energieengpässen verdichten. Die einfachste und kostengünstigste Vorsorge sind Energieeinsparungen. Vieles lässt sich einfach und mit keinem oder geringem Komfortverlust realisieren. Zentral sind das Heizen, der Warmwasserverbrauch, das Licht und Elektrogeräte:

- Ein Grad Temperaturunterschied spart 6 Prozent Heizenergie. 20°C statt 24°C reduziert den Verbrauch bereits um etwa ein Viertel. Im Schlafzimmer unter der warmen Decke genügen oft auch 16°C. Und: verzichten Sie auf stromfressende Elektroheizgeräte (Strahler, Lüfter, Radiatoren).
- Kostengünstige Wasserspardüsen an Hähnen und beim Duschkopf reduzieren den Wasserverbrauch ohne Komforteinbussen. Vor allem beim Warmwasser sind die Energie- und Kosteneinsparungen markant. Ausserdem: Duschen statt Baden. Und Wasser beim Einseifen abstellen.
- Klassische Glühbirnen durch LED-Leuchtkörper ersetzen: Diese sind bis zu 90 Prozent stromsparender.
- Bei Elektrogeräten grundsätzlich beachten: Zweckmässige Geräte anschaffen (bspw. kein zu grosser Tiefkühler). Und solche mit der Effizienzklasse A (Energieetikette). Abwasch- und Waschmaschinen voll belegen und mit Eco-Sparprogramm betreiben. Standby-Funktionen vermeiden, stattdessen Steckerleisten mit Kippschaltern verwenden.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite.
Energie sparen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle
Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch



Info-Anlass Demenz für Angehörige und Bezugspersonen

Wann: **Freitag, 18. November 2022, 14.00 – 17.00 Uhr** (inkl. Pause)

Wo: **Alterszentrum Willisau, Zopfmat 3, Willisau**
www.zopfmat.ch

- Was:
- Demenz: Definition, Formen und Unterschiede. Verläufe, Behandlungsmöglichkeiten. Kommunikation. Dr. Beat Hiltbrunner, Neurologe und Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern
 - Möglichkeiten und Grenzen als Angehörige. Entlastungsangebote, Beratung, Erfahrungsaustausch. Verena Wey Schwegler, Sozialarbeiterin, Infostelle Demenz und Kristien Menten, Leitung Betreuung und Pflege im Alterszentrum Willisau
 - Bearbeitung von Teilnehmendenbeispielen im Plenum
Moderation: Jürg Lauber, Alzheimer Luzern

Wir bitten um Anmeldung bei Alzheimer Luzern:
Tel. 041 500 46 86, E-Mail: luzern@alz.ch, www.alz.ch/lu

Samichlaus Einzug am Freitag, 25. November 2022



Samichlaus du liebe Ma,
mer merks a dinere Chappe a
besch 3 Johr nömme i üsi Stobe cho
drom dönd mer das Johr 'Töre offe lo

Chasch di ine cho wärme
ond vo üsne igstudierte Värslu schwärme
Nössli, Läbchueche ond au die feine Sache
lönd üsi Chenderhärze lache!

Viele Jahre haben sich Renate Röllli, Bernadette Gisler, Annemarie Habicher, Rita Blum, Hildegard Imbach und Ruth Röllli der Aufgabe angenommen, den Samichlaus Einzug mit viel Hingabe zu gestalten.

Nun steht ein Wechsel an und wir möchten es nicht unterlassen, der alten Crew herzlich zu danken für die getane Arbeit und Vorlage, die sie uns hinterlassen haben. Auch der Gemeinderat möchte an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Wir, Toni Büchler, Fabienne Emonin, Heidy Kneubühler und weiterhin mit der Unterstützung von Felix Fuchs, haben uns gewagt, diese würdevolle Aufgabe zu übernehmen und dem Samichlaus und seinen Gehilfen einen stimmigen Empfang in unserem Dorf zu bereiten.

Wir werden den Samichlaus am Freitag, 25. November, beim Tunnel, bzw. in der Breite abholen und mit ihm danach Richtung Schulhaus laufen.

Anschliessend lädt die Schule Altbüron zum Adventsmarkt ein, der auf dem Pausenplatz stattfindet. Die Schüler/Innen verkaufen selbst gefertigte Adventssachen, der Erlös wird für die Sportwoche eingesetzt.

Natürlich sind auch wir auf Unterstützung angewiesen. Falls sie sich gerne für einen kleinen Einsatz melden möchten, machen sie doch dies bei Heidy Kneubühler, auf folgender Nummer: 079 707 75 26.

Nun hoffen wir auf einen weissen Winter und freuen uns jetzt schon auf den Samichlaus und die strahlenden Kinderaugen. Wir laden sie herzlich ein, mit uns diesen Anlass zu geniessen.



23. LUZERNER RAMMLER- SCHAU

Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, Altbüron

EE - Bewertung

21./22. Januar 2023



Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 21. Januar 2023 10.00 - 20.00 Uhr
Sonntag, 22. Januar 2023 10.00 - 15.00 Uhr

Eintritt frei

Schöne Tombola

Öffnungszeiten Festwirtschaft

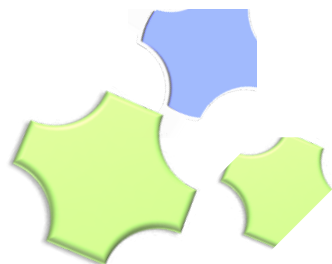
Donnerstag, 19. Januar 2023 16.00 - 23.00 Uhr
Samstag, 21. Januar 2023 10.00 - 24.00 Uhr
Sonntag, 22. Januar 2023 10.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung der Fellnähergruppe Urnerland

Freundlich ladet ein:

Ornithologischer Verein Altbüron und Umgebung





Schmutziger Donnerstag in Altbüron – Helferinnen und Helfer gesucht!

Geschätzte Dorfbevölkerung

Der Schmutzige Donnerstag, 16. Februar 2023, in Altbüron hat seit langer Zeit Tradition und ist für Jung und Alt in der ganzen Region ein Highlight im Jahreskalender.

Auch dieses Jahr wollen wir den legendären SchmuDo in Altbüron durchführen und haben einige Attraktionen geplant, damit für alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen etwas Passendes dabei ist (Tagwache, Umzug durch Altbüron, Gögsball in der Mehrzweckhalle, Gögs-Stübli im Clubhaus, etc.).

Ohne Helferinnen und Helfer ist es uns schlichtweg **nicht möglich**, einen solchen **Anlass zu stemmen**. Aus diesem Grund sind wir auf **deine / eure Mithilfe angewiesen**. Egal ob **den ganzen Tag oder auch nur für einige Stunden** – wir sind **für jede Hilfe dankbar**. Falls du / ihr also mittendrin, statt nur dabei sein wollt, so meldet euch bei einem der 6 Gögs.

Deine / eure Vorteile:

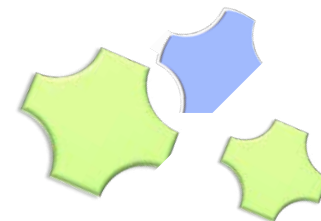
- Mitgestaltung als Helfer für einen rüüdigen SchmuDo und aktive Unterstützung eines regionalen Brauchtums
- Einladung zum Helferfest im Sommer
- Unvergessliche Stunden umgeben von Fasnachtsverrückten

Silvan Affentranger, Tel. 079/904 63 18, sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch

2



Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron



Schmutziger Donnerstag 2023

Die fünfte Jahreszeit steht bald vor der Türe: Der **16. Februar 2023** ist nicht mehr weit entfernt.

Die ersten Vorbereitungen für den Schmutzigen Donnerstag sind bereits erledigt. Die Halle ist reserviert und die musikalische Unterhaltung organisiert. Ebenfalls ist das Motto für den Umzug bekannt:

Altbüron - Tal der Könige

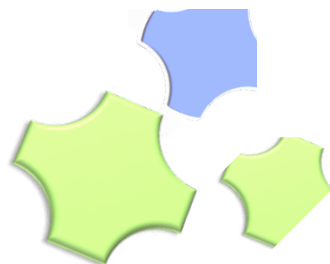
Somit kann die Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm beginnen und auch die Ideensammlung für den Wagenbau kann lanciert werden. Wir hoffen auf tatkräftige Umzugsteilnahme der Vereine aus dem Rottal.

Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto „Dame, König, Schnaps“ sind bereits wieder in den Startlöchern. Sie läuten die Fasnacht am 11.11.2022 mit der Tunnubar ein. Der Schränzerball findet am 28.01.2023 in Altbüron und die Kinderfasnacht am 11.02.2023 in Grossdietwil statt.

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung! Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen. Meldete euch bei uns. Vielen Dank.

Marcel Hofmann, Tel. 079/104 00 91, sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch



Schmutziger Donnerstag in Altbüren – Aufruf zur Teilnahme am Umzug

Geschätzte Dorfbevölkerung

Am **16. Februar 2023** findet in Altbüren der Schmutzige Donnerstag mit traditionellem Tagesprogramm statt. Ein absolutes Highlight für alle Fasnachtsverrückten. Nebst der grossen Party am Abend führen wir nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder den **legendären Umzug in Altbüren** durch.

Damit der Umzug wie in vergangenen Jahren ein Erfolg wird, sind wir auf originelle **Gruppenauftritte, Einzelmasken und rüüdige Umzugswagen angewiesen** und **bitten Jung und Alt mitzumachen**.

Einzigartig am Umzug in Altbüren:

- keine Anmeldung für den Umzug nötig – jeder kann mitmachen, auch spontan!
- Aktive Pflege eines regionalen Brauchtums
- Grosses Fest mit diversen Lokalitäten nach dem Umzug

Alle weiteren **Informationen zur Umzugsteilnahme** sind auf unserer Website **www.sechsgögs.ch** einsehbar.

Wir hoffen, dich / euch am SchmuDo-Umzug in Altbüren begrüssen zu dürfen und freuen uns auf eine rüüdige Fasnacht 2023!

Marcel Hofmann, Tel. 079/104 00 91, sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgögs.ch

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die
Mitte



Mitten drin statt nur dabei

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende und die Herbsttage stehen vor der Tür. Das ist genau der richtige Zeitpunkt, um für einen kurzen Moment der Hektik des Arbeitsalltags zu entfliehen und sich ein wenig Ruhe zu gönnen. Die Mitte Altbüren möchte Ihnen an dieser Stelle schöne farbenfrohe Herbsttage und eine schneereiche Winterzeit wünschen. Wir hoffen, dass alle nach einem turbulenten Jahr, trotz Kriegen und vielen weiteren Ereignisse eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten verbringen können.

Die Mitte Altbüren | diemitte.altbueron@gmx.ch
Ansprechperson: Hansjörg Bernet | Linden 7, 6147 Altbüren

Gut hören steigert Ihre Lebensqualität

Schon gehört? In zehn Minuten klären wir in der Drogerie für Sie ab, ob Sie an einem Hörverlust leiden. Innerhalb von einer Stunde erhalten Sie ein Mini-Hörgerät zum Testen.

Gut hören ist enorm wichtig, denn die Ohren und das Gehirn bilden ein starkes Team. Das Ohr nimmt auf, das Gehirn verarbeitet intellektuell und emotional und bleibt dadurch in Form. Ein Beispiel: Beim Wort «Mutter» reagieren der Hörkortex – das Hirnareal, das für das «Hören» zuständig ist – und weitere Areale, die Erinnerungen oder Gefühle hervorrufen.

Drei «Ja» für einen Hörtest

Testen Sie deshalb Ihre Hörleistung regelmässig, besonders, wenn Sie folgende Fragen mit Ja beantworten: Haben Sie Mühe, in einem Restaurant den Gesprächen zu folgen? Beklagen sich Personen in Ihrer Umgebung, dass Sie den Fernseher übermässig laut stellen? Fisch oder Tisch – verstehen Sie, was Ihr Enkel sagt? Kommen Sie vorbei. Wir kontrollieren Ihre Hörleistung kostenlos.

Kurzes, kostenlos Probehören

Der einfache Hörtest dauert zehn Minuten. Je nach Ergebnis passen wir Ihnen ein Hörgerät an und zeigen Ihnen, wie Sie es benutzen können. Binnen einer Stunde tragen Sie das Gerät kostenlos zur Probe. Sie werden staunen, wie Klänge und Stimmen in Ihr Leben einkehren: klimmernde Schlüssel, Vogelgezwitscher, Ihre Enkel...

Zertifizierte Hörgeräte

Die märtgass Drogerie arbeitet in der Hörberatung mit Sonetik zusammen. Der Schweizer Hörgeräte-Hersteller hat sich auf Altersschwerhörigkeit spezialisiert. Dank intelligenter Voreinstellung kann einem typischen Hörverlust rasch, einfach und günstig begegnet werden



Schritt 1: kostenloser 10-Minuten-Hörtest



Schritt 2: kostenloses Probetragen



Schritt 3: besser Hören und... das klangvolle Leben geniessen!

Hörgeräte zum Nulltarif

Die AHV/IV beteiligt sich bei einem Hörverlust bei Anspruch an den Kosten für Hörgeräte. Nach einer Expertise durch einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt vergüten Ihnen die AHV CHF 1'237.50 und die IV CHF 1'650 pauschal für zwei Hörgeräte. So können Sie Ihre Sonetik-Hörgeräte zum Nulltarif erwerben. Wir beraten Sie gerne.

Gut zu hören

In jedem Sonetik-Hörgerät ermöglichen zwei Mikrofone ein «dreidimensionales Hören». Der leistungsstarke Computerchip erkennt, was «hörenswert» ist und filtert Nebengeräusche aus. Ihr Vorteil: Das hervorragende Hörerlebnis steigert Ihre Lebensqualität.



Abstimmungswesen

Material für Abstimmungen und Wahlen

Nebst der Abstimmungsbotschaft erhält jeder Stimmberechtigte auch die Stimmzettel für die Sachabstimmungen, ein amtliches Stimmkuvert, ein Stimmrechtsausweis und ein Antwortkuvert (dient gleichzeitig als Zustellkuvert). Dadurch können die Stimmberechtigten den Stimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.

Ausübung des Stimmrechtes

Dem Stimmberechtigten stehen zwei Möglichkeiten offen:

1. Persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimm- und Wahlzettel zu Hause ausfüllen, sie anschliessend im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und in die Urne einlegen. Der Stimmrechtsausweis ist im Urnenbüro abzugeben.

Urnenlokal:

Gemeindekanzlei

Urnenbürozeiten

bei Abstimmungen und Wahlen: **Sonntag, 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr**

2. Briefliche Stimmabgabe

Sie können Ihre Stimme auch brieflich abgeben. Dazu gehen sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimmkuvert (grün) und verschliessen Sie dieses.
2. Unterzeichnen Sie persönlich den Stimmrechtsausweis an der dafür bestimmten Stelle.
3. Legen Sie das amtliche Stimmkuvert (grün) in das Antwortkuvert.
4. Den Stimmrechtsausweis stecken Sie so in das Antwortkuvert, dass die Adresse Gemeindeverwaltung, 6147 Altbüren im Fenster sichtbar ist.
5. Das Fensterkuvert mit der Adresse an die Gemeindekanzlei kann
 - frankiert und verschlossen rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben,
 - am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben
 - oder in den Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Kehrrichtabfuhr

Kehrrichtabfuhr:

jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr, Verschiebedaten gem. Abfallkalender

Aussentour:

gemäss Abfallkalender

Grünabfuhr:

gemäss Abfallkalender

Entsorgungsbedingungen:

gemäss Infoblatt der Gemeinde Altbüren

Angaben zum Mitteilungsblatt

Einwohnergemeinde Altbüron

Mitglieder des Gemeinderates

Mitglieder der Bildungskommission

Gemeindeschreiber

Gemeindekanzlei Altbüron

dorfleben@bluewin.ch

vierteljährlich

(Januar, April, Juli, Oktober)

jeweils am 15. des Vormonates

Das Mitteilungsblatt steht sämtlichen Einwohnern, Funktionären, Amtsstellen und Vereinen der Gemeinde Altbüron für Beiträge offen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen oder in Ausnahmefällen nicht erscheinen zu lassen.